



Transfer von instabilen Patienten zwischen den Standorten

Ausgangslage

Im Kanton Freiburg ist die Verkettung der Patientenbetreuung bei Transfers zwischen verschiedenen Standorten mangelhaft.
Für die Bevölkerung muss ein sicherer Ambulanztransport gewährleistet werden können.

Ziele

- Während des Transfers die Patientensicherheit gewährleisten.
- Für die jetzige HFR-Konstellation eine effiziente Lösung finden.

Vorschlag

Eine Anästhesiepflegefachperson
Präsenz am HFR Freiburg – Kantonsspital

Organisation / Ressourcen

Rund um die Uhr sieben Tage die Woche Bereitschaftsdienst, der sich auf zwei Schichten von je zwölf Stunden verteilt.
Benötigte Stellen: 5.2 VZÄ
Die Person im Bereitschaftsdienst muss bei einem Anruf der Ambulanz sofort einsatzbereit sein.
Die Ambulanz holt die Person auf dem Hinweg bei der Notfallstation und bringt sie danach wieder dorthin zurück.
Die Pflegefachperson arbeitet mit dem Ambulanzteam zusammen und ist während des Transports für die medizinische Überwachung zuständig.

Verantwortung

Stationsleiter/in Anästhesie Pflegedienst

Vorteile

- Keine Veränderung der Tagesordnung der Anästhesie. Die Problematik, dass die Person vom OP weg kommen muss, und die damit verbundenen Planungsschwierigkeiten sind aus dem Weg.
- Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz (Erholung nach Bereitschaftsdienst möglich)
- Sofortige Einsatzbereitschaft
- Zentrale und einfache Organisation das ganze Jahr über